

Pfingstnovene 2007

17. Mai 2007 – Christi Himmelfahrt

Liebe Leserinnen
und Leser der Pfingstnovene,
morgen erhalten Sie die erste Mail der Pfingstnovene. Ausgehend von dem Gebet
„Atme in mir, Du Heiliger Geist“, das dem Hl. Augustinus zugeschrieben wird, habe
ich Impulse formuliert und kurze biblische Texte hinzugefügt, die uns auf das
Pfingstfest vorbereiten sollen.

Da das Gebet des Hl. Augustinus nur fünf Bitten enthält, habe ich weitere vier
hinzugefügt – dies als Information voraus, damit klar bleibt, was woher kommt.

Uns allen wünsche ich eine geist-reiche Zeit!
Gabi Weinz
Seelsorgeteam der Internet-Kirche von www.funcity.de

Atme in mir, du Heiliger Geist, dass ich Heiliges denke.
Treibe mich, du Heiliger Geist, dass ich Heiliges tue.
Locke mich, du Heiliger Geist, dass ich Heiliges liebe.
Stärke mich, du Heiliger Geist, dass ich Heiliges hüte.
Hüte mich, du Heiliger Geist, dass ich das Heilige nimmer verliere.
(dem Hl. Augustinus zugeschrieben)

Begleite mich, du Heiliger Geist, damit ich die Orientierung nicht verliere.
Heilige mich, du Heiliger Geist, damit du in dieser Welt sichtbar wirst.
Lebe mich, du Heiliger Geist, damit deine Göttlichkeit in mir aufscheinen kann.
Entzünde mich, du Heiliger Geist, damit dein Feuer neue Funken entfacht.
(Gabi Weinz)

Pfingstnovene 18. Mai 2007

„Atme in mir, du Heiliger Geist, dass ich Heiliges denke.“

Gottes Geist-Atem in mir
Ich stelle mir das vor, wie das ist:
Ich atme - Gottes Geist-Atem füllt meine Lungen
Ich atme - Gottes Geist-Atem sorgt dafür, dass mein Organismus Sauerstoff
bekommt
Gottes Geist-Atem schenkt mir das Leben
...vom ersten bis zum letzten Atemzug...

So spricht Gott, der Herr: Ich selbst bringe Geist in euch, dann werdet ihr lebendig.
(Ez 37,5)

Ich richte heute meine Aufmerksamkeit auf den Geist-Atem in mir
und lasse meine Gedanken formen
Pfingstnovene 19. Mai 2007

„Treibe mich, du Heiliger Geist, dass ich Heiliges tue.“

Getrieben bin ich oft
von Menschen
von Terminen
von Pflichten
getrieben von dem, was mich selbst antreibt
In diesem Getriebe gehe ich manchmal unter

Woran kann ich erkennen, dass der Geist Gottes mich treibt?

Die Frucht des Geistes aber ist Liebe, Freude, Friede, Langmut, Freundlichkeit,
Güte, Treue, Sanftmut und Selbstbeherrschung. (Gal 5,22-23)

Ich überlasse mich heute dem geistvoll-göttlichen Treiben
und suche und sammle diese Früchte in meinem Alltag

Pfingstnovene 20. Mai 2007

„Locke mich, du Heiliger Geist, dass ich Heiliges liebe.“

Locken und lieben
zwei Begriffe, die ich nicht unbedingt zuerst mit Gott in Verbindung bringe...
locken und lieben
kann ich es wagen, mich locken zu lassen?
Locken – mich locken lassen – so dass ich nicht mehr anders kann
die Kontrolle verlieren
dahinsinken und mich hingeben

Locke mich, du Heiliger Geist....
und ich kann nicht mehr anders als lieben
ich liebe ohne nachzudenken
ich liebe
Liebe fließt durch mich hindurch

Die Liebe Gottes ist ausgegossen in unsere Herzen durch den Heiligen Geist,
der uns gegeben ist. (Röm 5,5)

Meine Liebesfähigkeit wächst in mir, wenn ich mich dem Locken des göttlichen
Geistes hingebe

Pfingstnovene 21. Mai 2007

„Stärke mich, du Heiliger Geist, dass ich Heiliges hüte.“

Das Kostbare hüten
Kostbar ist, was mir heilig ist
Stärke mich, du Heiliger Geist,.....dass ich Heiliges hüte
Was ist mir kostbar?
Was ist mir heilig?
Stärke mich, du Heiliger Geist,.....dass ich Heiliges hüte

Aktiv sein – einen Schutzwall bauen – mich für das Heilige entscheiden – Stellung
beziehen – anderes lassen.....

Will ich das?

Stärke mich, du Heiliger Geist.....

So nimmt sich auch der Geist unserer Schwachheit an. Denn wir wissen nicht,
worum wir in rechter Weise beten sollen; der Geist selber tritt jedoch für uns
ein mit Seufzen, das wir nicht in Worte fassen können. (Röm 8,26)

Pfingstnovene, 22. Mai 2007

„Hüte mich, du Heiliger Geist, dass ich das Heilige nimmer verliere.“

Das Kostbare hüten.....
Göttlicher Geist – du hütetest MICH?
Bin ich dir so kostbar, dass du mich hüten müsstest?
Bin ich dir heilig.....?

Wisst ihr nicht, dass ihr Gottes Tempel seid und der Geist Gottes in euch
wohnt? (1 Kor 3,16)

Du hast mich kostbar gemacht
Du hast mich geheiligt
Du hütetest mich

Ich staune und nehme das Staunen mit in den Tag

Pfingstnovene 23. Mai 2007

Begleite mich, du Heiliger Geist, damit ich die Orientierung nicht verliere.

Schritte in meinem Alltag:
Ich nehme dich mit auf meinen Wegen
heute
überall hin
ich vertraue mich deiner Begleitung und Gegenwart an

Du bist mein Gott. Dein guter Geist leite mich auf ebenem Pfad. (Ps 143,10)

Schritt für Schritt spreche ich die Gegenwart des Gottes-Geistes in mir an:

Du bist da
Du bist da
Du bist da

Pfingstnovene 24. Mai 2007

Heilige mich, du Heiliger Geist, damit du in dieser Welt sichtbar wirst.

Gott ist auf meine Bereitschaft angewiesen, ihn in dieser Welt sichtbar werden zu lassen.

Ich bin ein Weg Gottes zu den Menschen:

Denn Gott hat uns dazu berufen heilig zu sein. (1 Thess 4,7)

Schritte in meinem Alltag:
Ich bin aufmerksam - Du wirst sichtbar
Ich bin achtsam - Du wirst sichtbar
Ich liebe - Du wirst sichtbar
Ich bin friedfertig - Du wirst sichtbar
Ich bin wahrhaftig - Du wirst sichtbar
Ich bin treu - Du wirst sichtbar
Ich bin freundlich - Du wirst sichtbar
Ich bin – Du wirst sichtbar

hier und jetzt

Pfingstnovene 25. Mai 2007

Lebe mich, du Heiliger Geist, damit deine Göttlichkeit in mir aufscheinen kann.

Lebe mich...

aktiv leben und sich leben lassen

Gott scheint durch

transparent werden für das Göttliche:

Nicht mehr ich lebe, sondern Christus lebt in mir. (Gal 2,20)

Schritte in meinem Alltag:

Ich gehe durch die Straßen

Schritt für Schritt mache ich mir bewusst:

Christus lebt in mir

Christus lebt in mir

Christus lebt in mir

Ich sehe die Menschen, dir mir begegnen:

Christus lebt in mir – Christus lebt in dir

Christus lebt in mir – Christus lebt in dir

Christus lebt in mir – Christus lebt in dir

Meine innere Haltung wandelt sich:

Ich entdecke das Kostbare im anderen Menschen,
auch im Fremden.

Das Göttliche scheint auf

Pfingstnovene 26. Mai 2007

Entzünde mich, du Heiliger Geist, damit dein Feuer neue Funken entfacht.

Johannes der Täufer sagt von Jesus:

„Er wird euch mit dem Heiligen Geist und mit Feuer taufen.“ (Mt 3,11)

Ich bin getauft

getauft mit dem Heiligen Geist:

ich habe Anteil an der Gottheit Christi

getauft mit Feuer -

Feuer, das nur dann leben kann,

wenn es sich ausbreitet

wenn es neue Funken entfachen kann

Mein Schritt heute:

Ich erneuere mein Taufversprechen.

Mit eigenen Worten formuliere ich meine Bereitschaft,
als Christin, als Christ in dieser Welt zu leben

und mich auf den Weg einzulassen,
der mit meiner Taufe begonnen hat:
Leben aus dem Geist Gottes

Pfingstnovene 27. Mai 2007

Pfingstsonntag

Pfingsten – Geburtstag der Kirche

„Als der Pfingsttag gekommen war, befanden sich alle am gleichen Ort. Da kam plötzlich vom Himmel her ein Brausen, wie wenn ein heftiger Sturm daherfährt, und erfüllte das ganze Haus, in dem sie waren. Und es erschienen ihnen Zungen wie von Feuer, die sich verteilten; auf jeden von ihnen ließ sich eine nieder. Alle wurden mit dem Heiligen Geist erfüllt und begannen, in fremden Sprachen zu reden, wie es der Geist ihnen eingab.“ (Apg 2,1-4)

„Der Geist ist auch eine Kraft, die das Herz der kirchlichen Gemeinschaft verwandelt, damit sie in der Welt eine Zeugin für die Liebe des Vaters ist, der die Menschheit in seinem Sohn zu einer einzigen Familie machen will.“
(Papst Benedikt XVI. in seiner Enzyklika „Deus caritas est“)

das Fremde verstehen und achten
sich verständlich machen
sich gegenseitig respektieren
Einheit stiften

.....

sich verwandeln lassen, damit die kirchliche Gemeinschaft sich wandeln kann

Uns allen wünsche ich diesen wandelnden Geist Gottes!

Gabi Weinz

und das Kirchenteam von funcity